



COTTBUSER WOCHENKURIER

Landrat zur Reform

2019 plant die Landesregierung eine Verwaltungsstrukturreform, die unsere bisherigen Kreisgrenzen völlig neu gestalten würde. Viel Kritik an den Plänen des Innenministeriums kommt dabei aus unserer Region. Welchen Standpunkt Harald Altkröger als Landrat des Kreises Spree-Neiße dazu hat, verrät er exklusiv auf Seite 11.



Die LAUSITZ Wochenkurier hilft! Hier sind Sie im Fokus



The Spirit of Ireland

Rasant, temporeich, pulsierend und sexy! Eine großartige Mischung aus energiegeladener Tanzshow und ursprünglich-keltischer Livemusik. The Spirit of Ireland ist am 10. März 2016, 20 Uhr, in der Lausitzhalle Hoyerswerda zu erleben. Karten gibt es u.a. beim WochenKurier in Cottbus, Altmarkt 15. Geöffnet: Mo-Fr 10-18 Uhr.

Hol dir deinen aktuellen

Das Magazin aus Cottbus

hermann

an über 400 Auslagestellen in Cottbus und Umgebung

Facebook icon

hermann logo

HÖREX

Gutes Hören ist wichtig für unser Gehirn.

Besser Hören gegen Demenz

1.500 Testhörer gesucht!

oticon logo

Sehen und Hören verbindet!

WETTE & SCHNELL

IGALPTIC & AKUSTIK

In Wellness, Diäten und in Cottbus

Fachgeschäfte für Brillen, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen - Hörgeräte

www.hoerex.de | wette@hhoerex.de

„Auf der Suche“

Weitere Informationen, einen Trailer sowie Fotos zum Filmprojekt „Auf der Suche“ von Erik Schiesko und seinem Team (s. nebenstehender Artikel) finden Sie auf unserer Homepage. Zu erreichen über den folgenden Link: <http://shortlinks.de/5562> Oder diesen QR-Code:



24. Jahrgang

Auflage: 61.544 Exemplare

KONTAKT

WochenKurier Cottbus
Altmarkt 15
03046 Cottbus
Tel.: 03 55 - 43 12 36
Fax: 03 55 - 47 29 10
wochenkurier-cottbus@cock-verlag.de

Kleinanzeigen/Tickets
Tel.: 03 55 - 43 12 36

Redaktion
Tel.: 03 55 - 43 12 381

Vertrieb
Tel.: 0 35 71 - 46 71 35

Diebesbanden halten Cottbus wach

Einbruchs-Fallzahlen in der Stadt steigen / Stadtverwaltung startet Sicherheitsoffensive

Ein unheimliches Klappern mitten in der Nacht. Gisela K. wird aus dem Schlaf gerissen. Sie überlegt kurz ob sie nachschaut. Aber sagt sich dann: „War bestimmt nur der Wind!“. Am kommenden Morgen die böse Überraschung: Einbrecher haben sich über die Terrassentür Zugang zur Wohnung verschafft und das Wohnzimmer verwüstet. Laptop, Handy, Bargeld und wertvolles Besteck sind verschwunden. Dieser Fall, auch wenn er skizziert ist, spiegelt in Cottbus und Spree-Neiße ein Stück Realität wieder. Denn Diebesbanden treiben auch in unserer Region ihr Unwesen. Die Stadtverwaltung startet nun eine Sicherheitsoffensive, die vor allem die Bürger sensibilisieren soll.



Nicht nur im Speckgürtel von Berlin gibt es gewerbsmäßige Diebesbanden, die ganze Wohngebiete durchkammern. Auch in Cottbus beobachtet die Polizei mit Sorge eine steigende Einbruchskriminalität. Mit einer am Wochenende gestarteten Sicherheitsoffensive will man nun die Bürger über präventive Maßnahmen informieren.

Foto: Sergey / Fotolia.com

COTTBUS. Gut gefüllt ist der Saal des Cottbuser Stadthauses an diesem Samstagmorgen. Viele Cottbuser wollen ihn hören: Siegfried Masat. Der Ex-Knacki ist nun auf die gute Seite gewechselt und berichtet den Cottbusern von seiner Karriere, die er als Bankräuber und Einbrecher erlebte. Rund 30 Jahre verbrachte der 73-Jährige im Gefängnis. Seine Geschichten begeistern die Cottbuser. Und bringen sie auch zum Schauern. „Es war schon beeindruckend, aus erster Hand über die Vorgehensweise der Einbrecher zu erfahren. Man nimmt Einiges mit“, meint ein Besucher an diesem Samstagmorgen. Seine Aussage ist genau das, was die Stadt Cottbus mit dem Sicherheitstag erreichen wollte:

„Ziel ist es, durch Vernetzung und Koordination von Bürgern, Polizei, Unternehmen und Verwaltung ein breites Netz an Sicherheitspartnern zu schaffen, um somit der Kriminalität effektiv entgegen treten zu können“, sagte Thomas Bergner, amtierender Leiter des Geschäftsbereichs Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Bürgerservice. Umwelt und Bürgerservice, vergangene Woche bei einem Pressegespräch. Aktuelle Zahlen der Polizeiinspektion Cottbus/Spree-

Neiße machen deutlich, dass es Zeit wird zu handeln. So stieg in Cottbus die Zahl der Wohnungseinbrüche im ersten Halbjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 83 auf 118 Delikte. Auch die Zahl der Einbrüche in Gärten und Bungalows stieg an. Zudem ist die Stadt bei Fahrrad Diebstählen bundesweit Spitzenreiter, auch bei Autodiebstählen belegt Cottbus einen unrühmlichen dritten Platz - bundesweit. Im Rahmen des Sicherheits-

tages am Samstag erfuhren die interessierten Bürger auch von Unternehmen der Sicherheitsbranche mehr darüber, wie sie ihr Hab und Gut schützen können. Ein Angebot in diese Richtung ist auch das Netzwerk „Zuhause sicher“, welchem die Stadt Cottbus am 13. Oktober beigetreten ist. Diese Schutzgemeinschaft Cottbus/Spree-Neiße verknüpft die Kompetenzen regionaler Fachbetriebe mit den Erfahrungen von Verwaltung und

Polizei. Dazu erklärte Bettina Groß, die Leiterin der Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße: „Wir wollen damit für die Wichtigkeit von Einbruchsprävention sensibilisieren und eine Begleitung auf dem Weg zum sicheren Zuhause anbieten.“ Auf der Plattform des Netzwerkes unterstützen die Partner Eigentümer und Mieter bei der Sicherung ihrer vier Wände - angefangen bei den polizeilichen Sicherheitsempfehlungen über die fachgerechte Montage von Sicherheitstechnik bis zur Übergabe der netzwerkigen Präventionsplakette. So sieht sie aus:



Laut Informationen des gemeinnützigen Vereins Netzwerk Zuhause sicher e.V. haben Häuser, die über diese Plakette verfügen, ein hohes Sicherheitsmaß. Über 80 Prozent der Einbruchsversuche in Plakettenhäusern, so teilt man mit, werden scheitern. Unterdessen setzt auch die Stadt Cottbus ihre Informationskampagne zum Thema Sicherheit zu Hause fort. Künftig sollen regelmäßige Veranstaltungen stattfinden und die Bürger für dieses Thema sensibilisieren. *Jan Hornhauer*

UMZUGSSERVICE Malke

Auch Seniorenunzüge

Vom Einpacken bis hin zur Montage alles aus einer Hand.

Tel. (03 55) 75 36 830
Fax (03 55) 75 36 837
umzugsservice.malke@t-online.de
www.umzugsservice-malke.de
Gubener Str. 19 - 03042 Cottbus

25 Film Festival Cottbus 3.-8.11.2015

JETZT TICKETS SICHERN!

Filmfestivalcottbus.de

Zum Schnuppern

COTTBUS. Zum Schnuppernachmittag sind Schüler der 4. Klasse am 5. November ins Niedersorbische Gymnasium eingeladen. Von 15 bis 16.30 Uhr gibt es Einblicke in verschiedene Fächer. Jeder Teilnehmer absolviert drei unterschiedliche Stationen, die vermitteln sollen, wie an der Schule gelernt wird.

Mitmachen ist bei diesem Film Pflicht

Filmemacher Erik Schiesko arbeitet an neuem Projekt - Es wird interaktiv...

Mit seinem aktuellen Filmprojekt „Auf der Suche“ beschreiten der Cottbuser Filmemacher Erik Schiesko und sein Team einmal mehr neue Wege. Bei diesem interaktiven Film kommen Fremde alter Point & Click-Adventures voll auf ihre Kosten. Einen ersten Vorgeschmack gibt's beim FilmFestival Cottbus.



Szene aus dem interaktiven Film „Auf der Suche“. Gedreht wurde er an verschiedenen Orten in Cottbus und der Lausitz. Premiere ist am 22. Januar im Welspiegel. Foto: Schiesko

COTTBUS. Erik Schiesko und sein Team, das „Auf der Suche“ momentan entwickelt, sind zweifellos Fans alter Computerspiele. Denn wie der erste Vorgeschmack auf den interaktiven Spielfilm zeigt, ist dieser ganz an die Point & Click-Adventures angelehnt, die vor allem in den 90er-Jahren reichlich Anhänger hatten. In Games wie „Monkey Island“, „Day of the Tentacle“ oder „Baphomets Fluch“ mussten die Spieler sich durch das Spiel klicken und Rätsel und Aufgaben lösen, um weiterzukommen. Dieses Konzept in einem echten Film umzusetzen, ist in dieser Form wohl noch nie praktiziert worden. Ent-

sprechend aufgeregt ist Filmemacher Erik Schiesko vor der ersten Vorpremiere. Diese soll am 3. November im Rahmen des 25. Cottbuser FilmFestivals stattfinden, Beginn ist um 17 Uhr in der Kammerbühne. „Hier werden wir erstmals das Filmprojekt vorstellen und einen kleinen Ausschnitt

der späteren Story zeigen“, so der 29-jährige Filmemacher. Für ihn und sein Team steht noch reichlich Arbeit an, der Zeitplan ist eng gestrickt. Premiere des fertigen interaktiven Films „Auf der Suche“ soll am 22. Januar um 17 Uhr im Cottbuser Welspiegel sein. Ab 30. Januar, so zumindest der Plan, soll jeder

online den Film durchspielen können – auf der Homepage des KONTUR-Projektes. Einen ersten Vorgeschmack auf die Story in Form eines Trailers gibt es dort bereits. Weitere Informationen zum diesjährigen 25. FilmFestival Cottbus Sie ab Mittwoch auf www.wochenkurier.info *Jan Hornhauer*

SEITENBLICK

„Subjektives Sicherheitsgefühl“ – damit bezeichnen Polizei aber vor allem Politiker gern einen Zustand in der Bevölkerung, bezogen auf die aktuelle Kriminalitätsstatistik. In letzter Zeit ist diese stetig weiter in den Keller gerutscht, so dass sich für mich dieses verlausulierte Wortgebilde mit nur einem Begriff assoziieren lässt: Angst! Angst, selbst der nächste zu sein. Sei es eben der Diebstahl des Fahrrads, wo ja Cottbus bundesweit traurig an der Spitze liegt, oder der Einbruch in die eigenen vier Wände. Nicht zu vergessen die zahlreichen gebeutelten Handwerksfirmen, bei denen Einbrüche in Größenordnung oft sogar die Existenz bedrohen. Mit der am Wochenende gestarteten Sicherheitsoffensive will nun die Stadt Cottbus selbst der Bevölkerung sagen: Tut was, damit ihr nicht die Nächsten seid. Viel mehr als ein präventiver Ansatz kann dies jedoch nicht sein. Denn noch immer gut gemeinte Sicherheitskonzepte fürs



Heute von: Jan Hornhauer

eigene Heim für viele eine teure Anschaffung, die man überlegen muss. Wenn das Land schon nicht mehr Polizei auf die Straßen schickt, dann muss es wenigstens hier aktiv werden und Gelder bereitstellen, damit diese Sicherheitsdinge für den Bürger erschwinglich werden. Ansonsten ist dieses Programm nichts weiter als ein kleines Konjunkturpaket für die Unternehmen der Sicherheitsbranche. Die sind ohnehin die Einzigen, die sich über die derzeitige angespannte Sicherheitslage freuen können.